

# Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Referent: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2.

Rezensionsexemplare sind möglichst in doppelter Ausfertigung an diese Adresse zu senden.

Dr. Franz und Dr. Maria Schilder<sup>1)</sup>

## Die Nahrung der Coccinelliden und ihre Beziehung zur Verwandtschaft der Arten.

S. = A. aus den „Arbeiten der Biolog. Reichsanstalt Berlin-Dahlem“ XVI 2. 70 S. in 4°.

Ausgegeben Juni 1928<sup>2)</sup>.

Das Literaturverzeichnis dieser fleißigen Arbeit weist nicht weniger als 881 Nummern auf, und dabei ist es kaum ganz vollständig, da die Arbeiten des Ref. am Ende teilweise auch hätten erwähnt werden können, wenn er auch leider nur die Pflanzen, an denen er die *Coccinelliden* fand, und nicht auch die dort hausenden Blattläuse näher bestimmt hat. — Doch — wer will einem Forscherpaar, das, eigentlich malakologisch eingestellt, diese Arbeiten mehr „nebenbei“ macht, es verübeln, wenn ihm nach der Lektüre von 881 Abhandlungen einige weitere entgangen sind? Ref. gewiß nicht! Aber man sieht doch zweierlei daraus: 1. daß sich mit den „Marienkäfern“ (in der Arbeit werden auch einige<sup>3)</sup> Vulgarnamen angegeben) doch schon erfreulich viele Forscher beschäftigt haben, 2. daß es jetzt bereits auf einem so kleinen Spezialgebiet soviel Literatur gibt, daß es kaum möglich ist, alle vorhandene zu „erfassen“! — Lassen wir das Autorenpaar selber sprechen (. . . bedeuten Auslassungen)!

„Die *Urcoccinellinen* (die Unterfamilie!) nährten sich von allen Arthropoden . . . diesem Urzustande kommen am nächsten die heutigen *Coccinellini* s. lat., die zwar in 1. Linie von *Aphiden* leben, daneben aber auch von größerer Kost zu leben imstande sind (kann Ref. aus eigenen Zuchten von *Ad. bip.* und *Cocc. 7 p.* nur bestätigen!), die *Cheilomenini* und *Coelophorini* leben fast nur von *Aphiden*, die *Veranini* sind z. T. zu Pflanzenkost übergegangen, die *Psylloborini* sämtlich zur Pilznahrung. . . die meisten *Chilocorini* leben von *Cocciden* . . . den *Hyperaspini* dient *Pseudococcus* ausschließlich zur Nahrung.

Man vergleiche übrigens das Sammelreferat des Ref. EZ 42, 22 f.

Unsere Koleopterologen seien auf diese gediegene Arbeit unseres werten Mitarbeiters<sup>4)</sup> nachdrücklichst aufmerksam gemacht, in der Hoffnung, analoge Arbeiten für andere Käfergruppen zu veranlassen — übrigens ist selbst bei den *Coccinelliden* noch nicht alles im Klaren, und mit der Systematik, die ja stets mit der Biologie, hier also der Nahrungsart, in Korrelation steht, liegt es noch ziemlich im Argen, so große Fortschritte auch gerade in letzter Zeit in dieser Hinsicht erzielt sind!

O. M.

<sup>1)</sup> In der Anrede „Frau Dr.“ ist also der Dr. (nat.) nicht mehr die bloße Titulatur, die er früher so gut wie immer war.

<sup>2)</sup> Auf dem Umschlag steht: ausgeg. Juli 1928. Da der Umschlag doch immer später gedruckt wird, ist wohl das im Text gegebene Datum vom Kopfe der Arbeit das richtige!

<sup>3)</sup> Vollständigkeit ist weder vorhanden noch beabsichtigt — offenbar weil sie zu weit vom Thema ablag.

<sup>4)</sup> Von dem auch demnächst ein illustrierter Aufsatz — übrigens ebenfalls über *Coccinelliden* — in unserer EZ erscheinen wird.

---

Verlag der Entomologischen Zeitschrift:  
Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2!

Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Schilder Franz Alfred, Schilder Maria

Artikel/Article: [Bücher- und Sonderabdruckbesprechung. Die Nahrung der Coccinelliden und ihre Beziehung zur Verwandtschaft der Arten. 168](#)